

## Warnung vor Betrügern bei der Zensusbefragung



© Canva

In Deutschland gibt es dieses Jahr wieder eine Bevölkerungs- und Wohnungszählung – einen Zensus. Die bundesweiten Befragungen starten im Mai 2022 und dauern etwa zwölf Wochen. Doch schon vor Beginn der Zählung können Betrügerinnen und Betrüger unterwegs sein, die sich als Befrager ausgeben und sich so Zutritt zu Häusern und Wohnungen verschaffen.

Die **Zensusbefragung** mit persönlichen Interviews beginnt ab dem **16. Mai 2022**. Teilnehmende an der Befragung der Haushalte und Wohnheime erhalten eine **schriftliche Terminankündigung** von einer Interviewerin oder einem Interviewer. Alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohneigentum werden für die Gebäude- und Wohnungszählung vom zuständigen Statistischen Landesamt **postalisch kontaktiert**. Das Interview selbst dauert zwischen fünf und zehn Minuten. Die Befragten können wählen, ob sie den Fragebogen gemeinsam mit dem Interviewer online am Tablet oder schriftlich auf Papier ausfüllen. Gefragt wird nach Anzahl, Alter und Geschlecht der Bewohnerinnen und Bewohner eines Haushalts sowie nach Bildungsabschluss, Beruf, Staatszugehörigkeit und Familienstand. Die Interviewerinnen und Interviewer weisen sich mit einem **Ausweis für Erhebungsbeauftragte** aus, welcher nur in Verbindung mit einem amtlichen Ausweisdokument gültig ist.

### Vorsicht vor Betrügerinnen und Betrügern

In diesem Zusammenhang wird vor Trittbrettfahrern gewarnt: Wenn Interviewerinnen oder Interviewer **vor dem 16.05.** unterwegs sein sollten oder bei Ihnen anrufen, sind dies keine Zensus-Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter, sondern **möglicherweise Betrüger**. Ihr Ziel ist, an **sensible Daten** zu kommen oder in Ihre Wohnung oder Ihr Haus zu gelangen, um dort nach **Bargeld, Schmuck oder anderen Wertsachen** zu suchen. Die tatsächlichen Zensusbefrager **melden sich stets schriftlich an** und stellen beim Interview **keinesfalls Fragen nach dem Einkommen** oder der **Bankverbindung**.

Haben Sie weitere Fragen oder möchten Sie sich beraten lassen, so melden Sie sich gerne über [freiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de](mailto:freiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de).

**Wir möchten, dass Sie sicher leben!**

**Ihr Polizeipräsidium Freiburg**